

„Reden wir über dein Alkoholproblem“

Suchthilfe lädt Betroffene zu neuer niederschwelliger Motivationsgruppe

Lehen. Ärzte, Angehörige, Dienstgeber oder Freunde erkennen meist vor dem Betroffenen selbst ein mögliches Alkoholproblem. Sie können seit Februar auf eine neue, niederschwellige und offene Gruppe der Suchthilfe verweisen. Einmal wöchentlich (Montag, 15.30 bis 16.30 Uhr) setzt sich Denise Mühlbacher in der Ignaz-Harrer-Straße 88 mit

interessierten Menschen zusammen. Eine verpflichtende Teilnehmerzahl gibt es nicht, eine Anmeldung ist nicht notwendig. „Wir sehen das als voran gestelltes Angebot für eine Entwöhnungstherapie. Auch wenn sie noch ambivalent sind, Betroffene können zu uns kommen und einfach einmal über die Alkoholthematik reden“, sagt Mühlbacher.

Sie ist Psychologin und Psychotherapeutin. Was weiter passiert, liegt an jedem selbst. „Schön wäre es, wenn es gelingt die Zuversicht in ein Leben ohne Suchtmittel zu schärfen. Oder dass jemand dann wirklich den Schritt in Richtung therapeutische Angebote macht“, sagt Mühlbacher. Die neue Gruppe kann anonym und kostenlos besucht werden.